



Dokumentation

Weltweiter Widerstand gegen 5G-Ausbau



Die Mikrowellentechnik, die dem Mobilfunk zugrunde liegt, wurde ursprünglich als Waffentechnik zu Kriegszwecken entwickelt. Nun tritt immer mehr ins öffentliche Bewusstsein, dass bereits geringste Dosen zu irreversiblen Langzeitschäden führen können. Dementsprechend regt sich weltweiter Widerstand, vor allem gegen die Totalverstrahlung durch 5G.

Der Ausbau der 5. Generation des Mobilfunknetzes, kurz 5G, wird von Industrie, Politik und Medien nicht nur in den höchsten Tönen angepriesen, sondern geradezu als alternativlos dargestellt, wolle man sich nicht in die Steinzeit zurückentwickeln. Doch weltweit regt sich unter der Bevölkerung zunehmend massiver Widerstand. Das kommt nicht von ungefähr. Denn wer auch immer sich mit der Mikrowellentechnik als der dem 5G-Ausbau zugrunde liegenden Übertragungsmedium intensiver auseinandersetzt, wird unweigerlich zu dem Schluss kommen, dass hier ein krasses Gefährdungs- um nicht zu sagen Vernichtungspotenzial vorliegt.

Der langjährige Waffenexperte aus dem britischen Militärkomplex Dr. Barrie Trower berichtete Kla.TV in einem Exklusivinterview, dass die Mikrowellentechnik – wegen ihrer die Körperfunktionen einschränkenden bis hin zu ausschaltenden Wirkungen – ursprünglich als Waffentechnik zu Kriegszwecken entwickelt wurde. Diese Technik, betont Trower, sei zu Kommunikationszwecken völlig ungeeignet, da es keine verlässlichen Grenzwerte gäbe. Bereits die geringste Dosis ergäbe irreversible Langzeitschäden an Zellen, Nerven- und Immunsystem und an Organen, die zu Siechtum und Tod führen, was aber Mobilfunkbetreiber, Politik und Leitmedien konsequent verschweigen bzw. leugnen. Die Mikrowellentechnik wurde vermutlich als Übertragungsmedium gewählt, um die Entwicklungskosten für eine nachweislich unbedenkliche Übertragungstechnik zu sparen. Genau deshalb ist nun die Verantwortlichkeit der Bevölkerung gefragt, die von Industrie, Politik und Leitmedien buchstäblich verraten und verkauft wurde. Diese Dokumentation zeigt an einigen Beispielen auf, wie weltweit überall Teile der Bevölkerung gleichsam einem Frühwarnsystem erwachen und auch die anderen warnen, ja sogar wie ein Immunsystem in Aktion treten, um allergrößten Schaden abzuwenden.

Demo in Berlin

Vom 20.-23. September 2019 fanden die ersten bundesweiten Protestaktionen gegen die Einführung der 5G-Technologie statt. Das Ziel war, die Öffentlichkeit und Politiker mit dem Druck aus der Bevölkerung auf das Anliegen aufmerksam zu machen. Kla.TV war in Berlin am 22. September bei der Demonstration und Kundgebung vor dem Bundestag dabei. Eduard Meßmer, der Initiant einer Bundestagspetition, sieht die Verantwortung der Öffentlichkeit so: „Die Bundestagspetition war zwar erfolgreich. Aber in der Petition tritt man eben nur als Bittsteller auf – konkret, wir bringen Bitten vor oder Beschwerden. Diese Form der Petition oder das, was davon übrig bleibt, ist noch kein Erfolg. Den hoffen wir mit euch zu bekommen, den hoffen wir, mit Argumenten zu bekommen.“

Die zentrale Forderung in Berlin war: Stopp 5G – Moratorium jetzt! Schützt Mensch, Klima und Natur vor den Folgen der Digitalisierung und der Elektrosmogverseuchung. Denn eilig

soll die 5G-Mobilfunktechnologie ausgebaut werden und in allen deutschen Großstädten bereits 2020 verfügbar sein. So vielversprechend die neue Technik auch angepriesen wird, so wenig wird die Bevölkerung über die möglichen Gefahren aufgeklärt. Doch dort, wo das geschieht, gehen immer mehr Menschen auf die Straße.

Der Redner Peter Hensinger von der Bürgerinitiative Mobilfunk Stuttgart hat wegweisende Worte: „Die überwiegende Mehrheit liebt digitale Geräte, besonders das Smartphone. Also müssen wir geduldig argumentieren. [...] Wenn die Menschen begreifen, was diese Technologie anrichtet, werden sie sauer sein und protestieren. Überall, wo wir auf die Straße gehen und aufklären, finden wir offene Ohren. Wir dürfen die Menschen nicht beschimpfen, wir dürfen ihnen nicht vorwerfen, dass sie ein Smartphone haben, sondern wir müssen sie fragen, ob sie die Studienlage kennen, ob sie der Politik noch glauben. Wir sehen es an den Unterschriftensammlungen in Stuttgart, wo Tausende unterschreiben: Es macht Mut, dass die Menschen immer weniger den Sprüchen der Parteien glauben und beginnen, selber nachzudenken. Darauf müssen wir setzen.“

Demo in Wien

Am 21. September 2019 fand in Wien im Rahmen des Internationalen Appells eine Demo zum Stopp des 5G-Ausbaus statt. Kla.TV war dabei:

Steve Whybrow: Ich bin hier repräsentativ vom Internationalen Appell zum Stopp von 5G-Netzausbau. Wir haben Millionen von Menschen erreicht mit diesem Appell und es werden Tag für Tag mehr. Unser Appell ist von tausenden Wissenschaftlern, von tausenden Ärzten unterschrieben worden. Werden die Pläne umgesetzt, so wird kein Mensch, kein Tier, kein Vogel, kein Insekt und keine Pflanze auf diesem Planeten, den aus 5G resultierenden Belastungen entkommen können. Dies gilt 24 Stunden 365 Tage im Jahr bei Feldstärken von Hochfrequenzstrahlung, die um das Zehn- bis Hundertfache höher sind als heute schon – was schon maßlos übertrieben ist – und ohne jede Möglichkeit, diesen elektromagnetischen Einflüssen zu entkommen. 5G ist nicht Mobilfunk, 5G ist nicht High-Speed-Internet – 5G ist Militärtechnologie. Die Infrastruktur von 5G ist der gravierendste Eingriff des Menschen in die Natur in der gesamten Menschheitsgeschichte. Alles soll digitalisiert werden. Es ist ein totales Überwachungssystem.

Claire Edwards: Ich war eine Mitautorin des Internationalen Appells zum Stopp 5G auf der Erde und im Weltraum. Bis jetzt wurde er von 140.000 Menschen in über 200 Ländern und Gebieten unterschrieben. Elektromagnetische Strahlung hat nichts mit einem natürlichen Strahlungshintergrund zu tun. Derzeit haben wir eine Trillion mal mehr künstliche elektromagnetische Strahlung als natürliche Hintergrundstrahlung. Eine Trillion hat 18 Nullen! Mobiltelefonie und Wi-Fi wurden niemals auf Gesundheit und Sicherheit getestet. Wäre es so gewesen, wären sie nicht auf den Markt gekommen. Es gibt nur eine Lösung: Diese Telefone müssen weg! Ich zerstörte mein Telefon im Januar dieses Jahres und ich lade euch alle dazu ein. Wenn ihr wirklich 5G versteht, müsst ihr euer Mobiltelefon loswerden! Wir sprechen über das Erwachen als wäre das Erwachen etwas da draußen – es wird da draußen geschehen. Nein, nein! ICH bin das Erwachen!

Frage: Was ist Ihre persönliche Motivation, sich so engagiert und so lange als Veranstalter einzusetzen gegen den Ausbau von 5G?

Veranstalter: Es wird jetzt mit 5G eine rote Linie überschritten, es werden so viele Satelliten in unseren Orbit geschossen. Das kostet Ressourcen und die Mikrowellen – das ist letztendlich der Tod für unsere Körper, für unsere Zellen.

Dass wir in Freiheit als Menschen im gemeinsamen Miteinander leben können und nicht irgendwie zwangsgesteuert wie so Roboter herumlaufen. Dem müssen wir wirklich entgegensteuern!

Claire: Wenn du elektrosensibel bist, oder sensibel auf das, was eine Mikrowellenwaffe ist, kannst du in zehn Minuten heimatlos sein.

Frage: Du hast gesagt, du bist selber elektrosensibel – wie erlebst du das?

Ich habe einen sehr langen Leidensweg hinter mir, 10/15 Jahre gesucht – bin selber in psychotherapeutischer Behandlung gewesen, dann sämtliche Medikationen probiert und habe gemerkt, seit ich einfach mit Abschirmen arbeite, kann ich wieder schlafen.

Steve W.: Apokalypse etymologisch runtergebrochen kommt von „apo“ - „heraus aus“ oder „weg von“ und „kalyptein“ heißt „verdecken“ oder „geheim halten“. Das heißt, Apokalypse heißt nur Offenbarung. Alles, was geheim geblieben ist, kommt ans Tageslicht um geheilt zu werden. Und da leben wir drin, nicht in einer Apokalypse, wo ich mich anschießen muss! Es wird fallen! Und wir werden nicht nur 5G stoppen – wir stoppen ALLES, wenn wir 5G stoppen! Und es wird ein neues Paradigma eingeläutet – mit Menschlichkeit, mit Herz, mit Friede, mit Freiheit. Aber dafür müssen wir arbeiten. Dafür müssen wir einmal in unser Herz kommen!

Demo in Den Haag

„Wir sind keine Versuchskaninchen“, lautete es auf Bannern in Den Haag, wo am 9. September ebenfalls Hunderte gegen den 5G-Ausbau demonstrierten. Denn „5G tötet uns“, so ein weiterer Bannerslogan. Alja Hoeksema, eine der 5G-Aktivistinnen, schlägt vor: „Man sollte Zonen einrichten für Menschen, die sich dieser Strahlung aussetzen wollen. Aber wir anderen sollten dazu nicht gezwungen werden.“

Landwirte aus dem 5G-Testgebiet in Groningen und Friesland sind sehr besorgt über das Verschwinden der Vogelpopulation in der Region. Biologen sehen die Strahlung zudem als einen Hauptfaktor für das massive Bienensterben. Darüber hinaus wurde aufgerufen, die Auswirkungen der Mikrowellen auf das Klima zu bewerten.

Demo in Bern

In der Schweizer Hauptstadt Bern demonstrierten am 21. September tausende Menschen vor dem Parlament gegen die Zwangsbestrahlung durch 5G, sowie die Errichtung weiterer 5G-Antennen. Auf Deutsch, Französisch und Italienisch warnten die Vortragenden vor negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt. Einer von ihnen war Andreas Sommer, der Nationalratskandidat der Liste 31 5G-ade, mit seinem eindrücklichen Appell:

„Guten Abend! Was mir wichtig erscheint, um 5G zu stoppen, ist Folgendes: Dass wir uns nicht spalten und nicht spalten lassen! Das ist schneller gesagt, als getan. Das gemeinsame Ziel ist klar! Stop 5G! Aber die Probleme/Krisen auf dem Weg zum Ziel haben gerade dieses Spaltpotential. Große Probleme sind: • bewusste Verdrehungen • nicht objektive Informationen • propagandistische Medienberichte oder Totschweigen der Gefahren • Verunglimpfung als Fanatiker oder gar als Verschwörungstheoretiker. Diese Probleme lassen uns scheitern oder wir nutzen sie, um noch vereinter miteinander anzupacken! Das heißt: Jede Bewegung, die das gleiche Ziel vom Herzen mitträgt, als willkommene Ergänzung annehmen! Wir vernetzen uns noch mehr statt uns verhetzen zu lassen! Hier trennt sich aber auch der Spreu vom Weizen. Nur wenn ich mich auf das gemeinsame Ziel „Stop 5G“ fokussiere und die Partezugehörigkeit – oder was uns sonst noch unterscheidet – der andern stehenlasse, bekommen wir richtig Schlagkraft! Bleibe ich aber an den Unterschieden der anderen hängen und bin zu eitel, zu stolz, um mit Linken und Rechten in einer Mannschaft zu spielen, ist der Erfolg unwahrscheinlich. Darum: Packen wir das Mobilfunkproblem wie die Feuerwehr das Brandobjekt! Da fragt keiner, wer ich bin, sondern jeder ist froh um die Hilfe des Nachbarn! Das ist mein Anliegen, dass wir – wie die Feuerwehr – als ein Team aus vielen Gruppen 5G stoppen!“

5G-Crisis-Summit mit 200.000 Teilnehmern

In der letzten Augustwoche 2019 fand ein 5G-Crisis-Summit, zu Deutsch 5G-Krisen-Gipfel, statt, bei dem Online über 40 Vorträge freigeschaltet wurden, die man einen Tag lang ansehen konnte. Unter den Vortragenden waren z.B. die Rechtsanwälte Robert F. Kennedy Jr. und Raymond Broomhall, der Umweltmediziner Dr. Dietrich Klinghardt und auch die langjährige UNO-Mitarbeiterin Claire Edwards.

200.000 Menschen aus der ganzen Welt nahmen daran teil und wurden aufgerüttelt – allein in den USA, Kanada und Australien ergingen 130.000 E-Mails an mehr als 21.000 Abgeordnete mit dem Aufruf: Wir sagen NEIN zum 5G-Ausbau! In Australien wurde durch diesen E-Mailversand erreicht, dass die dortige Telekom Pläne für den Einsatz von 5G-Kleinzellen fallen ließ.

Der Veranstalter Josh del Sol aus Kalifornien, USA: „Einer unserer Schlüssel zum Erfolg wird darin bestehen, die Fehleinschätzung zu zerstreuen, dass die lokalen Regierungen unter Druck stehen. Also, wir werden sie erziehen. Es ist an der Zeit, dass wir alle – auch die lokalen Regierungen – unsere Fehleinschätzung von Machtlosigkeit verlieren.“

Der 5G Appeal

Der „5G Appeal“, zu Deutsch „5G-Appell“, wurde 2017 speziell für Wissenschaftler und Ärzte ins Leben gerufen. Bis zum 17. September 2019 unterzeichneten den 5G-Appell 253 Wissenschaftler und Mediziner aus über 40 Ländern. Diese fordern dringend auf, dass die EU den Ausbau von 5G aufgrund der von dieser neuen Technologie ausgehenden schwerwiegenden gesundheitlichen Auswirkungen einstellt.

Der „5G Space-Appeal“, zu Deutsch „5G-Weltraum-Appell“, ein weiterer internationaler Appell, der inzwischen weltweit von Hunderttausenden unterschrieben wurde, richtet sich nicht nur an die Europäische Union (EU), sondern darüber hinaus an die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Europarat und die Regierungen aller Nationen. Und zwar mit folgendem ernsten Wortlaut, hier ein kleiner Auszug:

„Wir, die unterzeichnenden Wissenschaftler, Ärzte, Umweltschutzorganisationen und Bürger aus () Ländern, sprechen uns dringend für einen sofortigen Stopp des Ausbaus und Einsatzes des 5G Funknetzwerks (Internet der fünften Generation) aus, darin eingeschlossen auch der Einsatz von 5G Sendeanlagen auf Weltraumsatelliten. Der Einsatz von 5G wird eine massiv erhöhte Einwirkung hochfrequenter Strahlung (HF) auf den Menschen zur Folge haben, zusätzlich zu den bereits jetzt genutzten 2G-, 3G- und 4G-Telekommunikations-Netzwerken. Die gesundheitsschädigende Wirkung von Hochfrequenzstrahlung auf Mensch und Umwelt ist bewiesen. Die Anwendung von 5G stellt ein Experiment an der Menschheit und der Umwelt dar, was durch internationales Recht als Verbrechen definiert ist.“

Inzwischen hat sogar Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki diesen dringenden 5G-Appell unterschrieben und damit ein Zeichen an die Verantwortlichen aller Länder gesetzt.

Stopp-5G-Bürgerinitiativen

Ausgelöst durch die Einführung der 5G-Mobilfunktechnologie ist ein millionenfaches Aufwachen in der Menschheit im Gange. So findet Aufklärungsarbeit zu den Gefahren von 5G nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt, sondern auch in vielen anderen Ländern der Welt, wie Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Frankreich, Spanien, der Ukraine, Russland sowie den USA und vielen anderen Ländern mehr. Egal aus welcher Bevölkerungsschicht oder Altersgruppe; man findet sich, um sich gegen dieses „5G-Diktat

von Oben“ zur Wehr zu setzen!

5G-Mahnwache Karlsruhe (Deutschland)

Auch die Bevölkerung wird zunehmend aktiv! Sie bringt auf einfachste Art und Weise aufklärendes Informationsmaterial über die Auswirkungen der 5G-Mobilfunkstrahlung an den Mann – wie diese verschiedenen Infostände in Karlsruhe zeigen. Herzens-Menschen ergreifen Fürsorge für ihre Mitmenschen durch Verbreitung von Aufklärungsmaterial über 5G. (Bravo!!!) Dankbar für dieses Engagement werden die Broschüren und Flyer auch gerne angenommen.

Stopp-5G-Petitionen in Deutschland

In Deutschland gibt zwischenzeitlich mehrere Petitionen zu 5G. Die Petitionen haben miteinander denselben Tenor: Die Forderungen nach einem Stopp des 5G-Netzausbaus, bis ein unabhängiges Expertengremium aus Ärzten und Medizinerinnen die gesundheitliche Unbedenklichkeit nachgewiesen hat. – Eine völlig berechtigte Forderung, denn lt. geltendem EU-Vertrag, Art. 191, gilt: „Die Umweltpolitik der Europäischen Union beruht auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung.“ Das europäische Vorsorgeprinzip muss konsequent auch auf Mobilfunktechnologien angewendet werden, Industrie und Staat müssen die Unschädlichkeit von 5G vor deren Einführung belegen.

Stopp-5G-Petitionen in Österreich

10.000e Bürger unterstützen die Forderung für einen sofortigen Stopp von 5G in Österreich. Die folgenden Petitionen sind ein Aufruf an die österreichische Regierung, sich für den Schutz der österreichischen Bevölkerung einzusetzen und 5G zu stoppen.

Petition gegen 5G-Netzausbau in Österreich:

Bereits über 54.000 Bürger haben die Petition gegen einen 5G-Netzausbau in Österreich unterzeichnet. Diese Petition richtet sich an den Bundeskanzler und den Vizekanzler von Österreich und wird von 26 österreichischen Ärzten unterstützt.

Parlamentarische Bürgerinitiative „STOPP 5G-Mobilfunknetz“:

Diese parlamentarische Bürgerinitiative wurde im September 2019 von der Christlichen Partei Österreichs gestartet. Die Bürgerinitiative ist ein Aufruf an den Nationalrat, alles zu unternehmen, um die Inbetriebnahme des 5G-Netzes so lange auszusetzen, bis unabhängige und wissenschaftliche Untersuchungen für die realistische Festlegung eines Grenzwertes vorliegen.

Petition für die Anwendung des Vorsorgeprinzips bei 5G:

Diese Petition, welche erst vor wenigen Wochen von der Initiative „Gesund Leben Tirol – Strahlenbelastung reduzieren“ initiiert wurde, plädiert für eine neutrale Aufklärung der österreichischen Bevölkerung und für die sofortige Anwendung des Vorsorge-Prinzips. Dieses besagt, dass eine Maßnahme wie 5G erst dann durchgeführt werden darf, wenn eindeutig der Erweis erbracht wurde, dass sie der Allgemeinheit oder der Umwelt keinen Schaden zufügen kann.

Alle Petitionen können nach wie vor unterzeichnet werden!

Stopp-5G-Petitionen in der Schweiz

In der Schweiz wurde im April 2019 die Petition „Stoppt 5G in der Schweiz!“ gestartet und mittlerweile abgeschlossen. Dazu wurden 39.488 (!) Unterschriften geleistet.

Diese Eingabe richtet sich an drei Adressen:

1. Die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

2. Eidgenössische Medienkommission (EMEK)
3. Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Wie diese Stellen mit diesen Volksstimmen umgehen werden, das gilt es zu dokumentieren.

Schweizer Mobilfunkhaftungs-Initiative

Stillstand bedeutet Rückschritt, darum gehen auch die Bestrebungen weiter. Am 22. Oktober 2019 startete die Mobilfunkhaftungs-Initiative in der Schweiz, für die es 100.000 Unterschriften braucht. Jeder stimmberechtigte Schweizer Staatsbürger ist aufgerufen, daran teilzunehmen und auch durch seine Unterschrift aktiv zu werden. Die Haftung der Mobilfunkindustrie muss im Gesetz verankert werden.

„... Nicht nur informieren sondern auch handeln. Darum haben wir uns entschieden, dass man eine Initiative gründet: „Mobilfunkhaftung“ haben wir sie genannt. Warum? Die, die davon profitieren – die Mobilfunkindustrie – die all die Sender aufstellt, die soll dafür haften für die Schäden, die sie damit auslöst. Wenn ich eine Zahnputzmaschine oder einen Handmixer für die Küche kaufe, da ist es ganz natürlich, dass er so gebaut ist, dass er nicht schädigend wirkt. Da übernimmt der Hersteller die Haftung, was bei der Mobilfunkindustrie überhaupt nicht der Fall ist. Darum wollen wir sie durch ein Gesetz dazu zwingen, Verantwortung für ihre Taten zu übernehmen.“

Fazit: Ob an einer Demo teilnehmen, eine Bürgerinitiative oder Mahnwache gründen, Netzwerke bilden, verantwortliche Politiker anschreiben, Info-Veranstaltungen organisieren oder Info-Material weiterleiten und vieles andere mehr – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Jeder findet seinen Platz seiner Kräfte entsprechend. Lieber klein anfangen und groß aufhören als gar nichts tun.

Denn 5G auf Basis dieser brandgefährlichen gepulsten Mikrowellen als Übertragungstechnik M U S S zum Erhalt von Mensch und Umwelt umgehend gestoppt werden.

von hm

Quellen:

Berlin:

<https://lichtweltverlag.at/2019/09/16/bundesweite-protestaktion-gegen-5g-kundgebung-demo-und-mahnwachen-in-berlin/>

<https://www.youtube.com/watch?v=LVBj4MZVLsl>(bei 1:53:35 - 1:54.33]

Den Haag:

<https://de.euronews.com/2019/09/10/gefahrlche-strahlung-protest-gegen-5g>

<https://stralingsbewustzuidkennemerland.nl/2019/06/16/landelijke-demonstratie-stop-5g-op-9-september-in-den-haag/>

<https://www.dutchnews.nl/news/2019/09/hundreds-protest-in-the-hague-against-5g-mobile-networks/>

Bern:

<https://www.dw.com/de/5g-ein-verbrechen-gegen-menschenrechte/a-50532652>

<https://www.kla.tv/15071>

5G-Crisis-Summit:

<https://the5gsummit.com>

<https://the5gsummit.com/email-your-elected-reps/>

<https://takebackyourpower.net/international-5g-email/>

<https://childrenshealthdefense.org/>

<https://emrlegaeducation.com/>

<https://www.5g.org.nz/2019/08/31/free-online-5g-crisis-summit-august-26-september-1-2019/>

5G Appeal:

<https://www.5gappeal.eu/about/>

<https://www.5gspaceappeal.org/the-appeal>

Stopp-5G-Petitionen in Deutschland:

<https://www.change.org/p/bundesnetzagentur-stop-5g-netzausbau>

<https://weact.campact.de/petitions/stoppt-den-netzausbau-von-5-g>

<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-5g-in-nrw-2>

<https://www.openpetition.de/petition/online/verbot-des-5g-netzes-im-freistaat-bayern>

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2018/_12/_05/Petition_88260.nc.html

Stopp-5G-Petition in Österreich

<https://weact.campact.de/petitions/petition-gegen-5g-netzausbau-in-osterreich>

<https://p-on.voting.or.at/Inhalt/de/Petitionen/stopp~5g-mobilfunknetz>

<https://mein.aufstehn.at/petitions/neue-mobilfunk-technologie-5g-wir-fordern-anwendung-des-vorsorgeprinzip-s>

<https://www.cpo.e.or.at/Inhalt/de/2019-08-30/Home>

<https://www.kla.tv/13998>

<https://www.5gspaceappeal.org/signatories-organizations>

Stopp-5G-Petitionen in der Schweiz:

<https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/stopp-5g>

<https://1drv.ms/u/s!Am5oTWDvS7TEidwYhRjZY8liWOCBmQ?e=4hUdlf>

Das könnte Sie auch interessieren:

#5G-Mobilfunk - www.kla.tv/5G-Mobilfunk

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.